

zugewendet, so namentlich auch dem im beiliegenden Jahrbuch enthaltenen sehr vollständigen und bis auf die neueste Zeit ergänzten Namensverzeichniss der Apotheker und Medicinal-Behörden des deutschen Reiches; diesem vorangedruckt ist eine sehr gute Zusammenstellung der maassanalytischen Untersuchungen der neuen Pharmacopöe.

Der Kalender selbst ist mit einer Reihe Notizblättern versehen und dann folgen in grosser Auswahl Tabellen für Tropfen, Saturation, Solution, Löslichkeit, Dosen, Receptur und Defectur, Volumgewichte, Kältemischungen, Milchtabeln, Alkohol u. s. w. u. s. w. Alles dies ist sehr brauchbar zusammengestellt und enthält der Kalender sowohl die Angaben nach der 1. wie 2. Auflage der Pharmacopöe.

Dr. E. Reichardt.

Tafeln zur schnellen Ermittlung des Alkoholgehaltes geistiger Flüssigkeiten nach Gewichtsprocenten bei der Destillationsmethode. Berechnet auf Grund der Otto Hohner'schen Tafeln von Dr. G. Dahm. Wiesbaden. C. W. Kreidel's Verlag. 1882.

Die bequemste und sicherste Methode der Bestimmung des Alkoholgehaltes in geistigen Flüssigkeiten, Wein, Bier, Liqueur etc. besteht bekanntlich darin, ein gewisses Quantum abzudestilliren, dieses mit destillirtem Wasser auf das ursprüngliche Volumen zu bringen und dann das spec. Gew. zu bestimmen, worauf man aus den üblichen Alkoholtafeln unmittelbar den Volumprozentgehalt ersehen kann.

Da man aber bei Bier-, Wein- u. dgl. Untersuchungen alle anderen Stoffe nach Gewichtsprocenten angiebt, so wäre dringend zu wünschen, dass dies auch bezüglich des Alkoholgehaltes geschähe.

Leider ist dies jedoch nicht der Fall, da die hierzu nothwendige Umrechnung vielfach als zu lästig unterbleibt. Verfasser hat sich der dankenswerthen Aufgabe unterzogen, den betreffenden Analytikern diese Mühe zu ersparen und giebt sich dafür, hoffentlich nicht mit Unrecht, der Hoffnung hin, seine Tafeln, deren Gebrauch durch einige Beispiele erläutert wird, würden dazu beitragen, dass die Angabe des Alkoholgehaltes, insbesondere bei der Analyse der geistigen Genussmittel, bald nach einheitlichem Principe und zwar nach Gewichtsverhältnissen erfolgen werde.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten von der Redaction Dr. Hermann J. Klein. Köln und Leipzig. Verlag von Eduard Heinr. Mayer. 1882.

Von obiger, bereits mehrfach von uns empfohlener Revue, welche in jährlich 6 Bändchen zum Gesamtpreise von 9 Mk. erscheint, sind soeben die vierte und fünfte Lieferung des zehnten Bandes zum Versand zukommen. Die 4. Lief. enthält den Schluss der „Meteorologie“, die Fortschritte der „Chemie“ und beginnt mit der Abhandlung über den „Darwinismus“, welche in der 5. Lieferung schliesst.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.